

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Version Stand: 30. Juni 2026)

Finanzmarktteilnehmer: Pax Bank für Kirche und Caritas eG, LEI: 529900DFGOXK0YLFQ697

Zusammenfassung

Die Pax Bank für Kirche und Caritas eG (nachfolgend Pax-BKC) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren von der Pax-BKC.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025.¹ Sie behandelt die Bestände folgender als nachhaltig vertriebenen Produkte der Finanzportfolioverwaltung:

- die fondsbasierte Vermögensverwaltung „Pax-BKC-Vermögenskonzept“ mit den spezifischen Teilstrategien „Substanz 30“, „Wachstum 50“ und „Dynamik 80“,
- die fondsbasierte Vermögensverwaltung „BKC AnlagePlus“ mit den spezifischen Teilstrategien „defensiv“, „ausgewogen“ und „dynamisch“ und
- die einzeltitelbasierte Vermögensverwaltung mit den spezifischen Teilstrategien „Pax30“, „Pax50“, „Pax100“ sowie „Pax30 mit Fonds“, „Pax50 mit Fonds“ und „Pax100 mit Fonds“.

Sowohl bei den standardisierten fonds- als auch bei der einzeltitelbasierten Finanzportfolioverwaltung mit den jeweiligen spezifischen Teilstrategien finden in Abhängigkeit von der Art des Emittenten bei Unternehmen oder Staaten sowie Fonds zahlreiche PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impacts) Berücksichtigung. Dies geschieht bei der Wertpapierauswahl einzelner Unternehmen oder Staaten durch die Umsetzung des Ethisch-nachhaltigen Ausschluss-Kriterienfilters der Pax-BKC sowie bei der Auswahl von Fonds durch die Umsetzung des jeweils produktspezifischen Pax-BKC-Kriterienfilters. Bei den Investitionen werden die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft berücksichtigt. Zu den Nachhaltigkeitsfaktoren zählen insbesondere Kriterien bei der Auswahl von Investitionen in Unternehmen in den Themenfeldern Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfall, soziale Themen und Arbeitnehmerbelange. Bei der Auswahl von Investitionen in Staaten sind es Themenfelder in den Bereichen Intensität von Treibhausgasemissionen und Anteil der Staaten mit sozialen Verstößen. Die aktuelle Aufstellung der Kriterien findet sich unter folgendem Link: <https://www.pax-bkc.de/startseite.html>.

Summary

Pax Bank für Kirche und Caritas eG (hereinafter Pax-BKC) considers the principal adverse impacts of its investment decisions on sustainability factors. This statement is the consolidated principal adverse impacts on sustainability factors of Pax-BKC.

¹ Aufgrund der Fusion der Pax-Bank eG und Bank für Kirche und Caritas eG zur Pax-Bank für Kirche und Caritas eG (Pax-BKC) am 01.01.2025 wurden die Daten erstmals für den angegebenen Zeitraum für das neue Institut erstellt. Ein direkter Datenvergleich der Vorjahre mit den jeweiligen Daten der Alt-Banken ist nicht möglich. Daher werden die Daten auch nicht als historische Vergleichswerte in nachfolgenden Tabellen aufgeführt. Auf Anfrage können die PAI-Statements der beiden Alt-Banken jederzeit zur Verfügung gestellt werden.

This statement on the principal adverse impacts on sustainability factors considers the reference period from 1 January 2025 to 31 December 2025.² It covers the holdings of the following financial portfolio management products marketed as sustainable:

- the fund-based asset management "Pax-BKC-Vermögenskonzept" with the specific sub-strategies „Substanz 30“, „Wachstum 50“ und „Dynamik 80“,
- the fund-based asset management "BKC Anlageplus" with the specific sub-strategies “defensiv,” “ausgewogen”, and “dynamisch”, and
- the single-title-based asset management with the specific sub-strategies “Pax30”, “Pax50”, “Pax100”, as well as “Pax30 with funds”, “Pax50 with funds”, and “Pax100 with funds”.

In both standardized fund-based and single-title-based financial portfolio management, numerous PAI (Principal Adverse Impacts) indicators are taken into account with their respective specific sub-strategies, depending on the type of issuer (corporations, sovereigns, or funds). This is achieved during the selection of securities for individual companies or sovereigns through the implementation of Pax-BKC’s ethical-sustainable exclusion criteria filter, and during the selection of funds through the implementation of the respective product-specific Pax-BKC criteria filters for funds. The indicators for the principal adverse impacts on the environment and society are taken into account during investments. Sustainability factors specifically include criteria for selecting investments in companies within the subject areas of greenhouse gas emissions, biodiversity, water, waste, social themes, and employee matters. When selecting investments in sovereigns, the subject areas include greenhouse gas emission intensity and the share of sovereigns with social violations. The current list of criteria can be found at the following link: <https://www.pax-bkc.de/startseite.html>.

² Due to the merger of Pax-Bank eG and Bank für Kirche und Caritas eG to form Pax-Bank für Kirche und Caritas eG (Pax-BKC) on 1 January 2025, the data was prepared for the first time for the specified period for the new institution. A direct data comparison of previous years with the respective data of the predecessor banks is not possible. Therefore, the data is also not listed as historical comparative values in the subsequent tables. Upon request, the PAI statements of both predecessor banks can be made available at any time.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN UNTERNEHMEN, IN DIE INVESTIERT WIRD					
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN					
Treibhaus-Gasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhaus-gasemissionen	6.206,31	Summe der Kohlenstoffemissionen der Portfoliounternehmen - Scope 1 (tCO ₂ e), gewichtet nach dem Wert der Investitionen des Portfolios in ein Unternehmen und nach dem EVIC	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
		Scope-2-Treibhaus-gasemissionen	2.054,99	Summe der Kohlenstoffemissionen der Portfoliounternehmen - Scope 2 (tCO ₂ e), gewichtet nach dem Wert der Investitionen des Portfolios in ein Unternehmen und nach dem EVIC	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
		Scope-3-Treibhaus-gasemissionen	45.303,08*	Summe der Kohlenstoffemissionen der Portfoliounternehmen - Scope 3 (tCO ₂ e), gewichtet nach dem Wert der Investitionen des Portfolios in ein Unternehmen und nach dem EVIC	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
		THG-Emissionen insgesamt	53.533,82*	Die gesamten jährlichen Scope-1-, Scope-2- und geschätzten Scope-3-THG-Emissionen verbunden mit dem Marktwert des Portfolios. Die Kohlenstoffemissionen der Unternehmen werden auf alle ausstehenden Aktien und Anleihen aufgeteilt (basierend auf dem letzten verfügbaren EVIC).	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	243,48*	Die gesamten jährlichen Scope-1-, Scope-2- und geschätzten Scope-3-THG-Emissionen verbunden mit dem Marktwert des Portfolios. Die Kohlenstoffemissionen der Unternehmen werden auf alle ausstehenden Aktien und Anleihen aufgeteilt (basierend auf dem letzten verfügbaren EVIC)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	627,51*	Der gewichtete Durchschnitt der Treibhausgas-intensität der Emittenten des Portfolios (Scope 1,	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung

* Die angegebenen Auswirkungen beruhen überwiegend auf geschätzten Daten seitens MSCI Solutions.

				Scope 2 und geschätzte Scope 3 Treibhausgas-emissionen/Millionen Euro Umsatz)	negativer Auswirkungen geplant.
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	6,34%	Der Prozentsatz des Marktwerts des Portfolios mit Emittenten, mit Bezug zu fossilen Brennstoffen, einschließlich Gewinnung, Verarbeitung, Lagerung und Transport von Erdölprodukten, Erdgas sowie thermischer und metallurgischer Kohle	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energie- quellen	Anteil des Energie- verbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energie- quellen im Vergleich zu erneuerbaren Energie- quellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	53,42%	Der gewichtete Durch- schnitt des Energie- verbrauchs und/oder der Energieerzeugung der Emittenten im Portfolio und/oder der Energie- erzeugung aus nicht erneuerbaren Quellen als Prozentsatz des Gesamt- energieverbrauchs und/ oder der Gesamtenergie- erzeugung	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren			
		NACE-Code A (Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei)	0,16	Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchs-intensität (GWh/Millionen EUR Umsatz) des Portfolios für NACE-Code A- Emittenten (Land- / Forstwirtschaft und Fischerei)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
		NACE-Code B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	1,05	Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchs-intensität (GWh/Millionen EUR Umsatz) des Portfolios für NACE-Code B- Emittenten (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
		NACE-Code C (Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren)	0,72	Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchs-intensität (GWh/Millionen EUR Umsatz) des Portfolios für NACE-Code C- Emittenten (Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
		NACE-Code D (Energieversorgung)	0,80	Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchs-intensität (GWh/Millionen EUR Umsatz) des	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung

*Die angegebenen Auswirkungen beruhen überwiegend auf geschätzten Daten seitens MSCI Solutions.

				Portfolios für NACE-Code D-Emittenten (Energieversorgung)	negativer Auswirkungen geplant.
		NACE-Code E (Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen)	3,48	Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchs-intensität (GwH/Millionen EUR Umsatz) des Portfolios für NACE-Code E-Emittenten (Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
		NACE-Code F (Baugewerbe/Bau)	0,08	Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchs-intensität (GwH/Millionen EUR Umsatz) des Portfolios für NACE-Code F-Emittenten (Baugewerbe/Bau)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
		NACE-Code G (Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen)	0,14	Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchs-intensität (GwH/Millionen EUR Umsatz) des Portfolios für NACE-Code G-Emittenten (Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
		NACE-Code H (Verkehr und Lagerei)	0,62	Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchs-intensität (GwH/Millionen EUR Umsatz) des Portfolios für NACE-Code H-Emittenten (Verkehr und Lagerei)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
		NACE-Code L (Grundstücks- und Wohnungswesen)	0,54	Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchs-intensität (GwH/Millionen EUR Umsatz) des Portfolios für NACE-Code L-Emittenten (Grundstücks- und Wohnungswesen)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	11,98%*	Der Prozentsatz des Marktwerts des Portfolios mit Emittenten, die berichten, dass Sie in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten tätig sind und in Kontroversen mit schweren oder sehr schweren Auswirkungen auf die Umwelt verwickelt waren	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,28	Jährliche Abwasser-emissionen (in Tonnen), die infolge von Industrie- oder Produktionstätigkeiten je 1 Millionen EUR Portfolio-investment entstehen, wobei die Abwasser-emissionen der Unternehmen auf alle	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.

*Die angegebenen Auswirkungen beruhen überwiegend auf geschätzten Daten seitens MSCI Solutions.

				ausstehenden Aktien und Anleihen (basierend auf dem letzten verfügbaren EVIC) aufgeteilt werden	
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	3,68	Jährlicher Sondermüll (berichtet in metrischen Tonnen) je 1 Million EUR Portfolioinvestment. Der gefährliche Abfall der Unternehmen wird auf alle ausstehenden Aktien und Anleihen aufgeteilt (basierend auf dem letzten verfügbaren EVIC)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,00%*	Prozentsatz des Portfolio-wertes von Emittenten mit sehr schweren Kontroversen im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit und/oder Produkten des Unternehmens	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	0,15%	Prozentsatz des Portfoliowertes mit Emittenten, die den UN Global Compact nicht unterzeichnet haben	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
	12. Unbereinigtes geschlechterspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	15,19%	Der gewichtete Durchschnitt der Portfoliobestände bei denen eine Differenz zwischen dem durchschnittlichen Bruttostundenlohn für Männer und Frauen besteht, ausgedrückt in Prozent des männlichen Bruttoverdienstes	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	38,72%	Anteil von weiblichen zu männlichen Verwaltungsratsmitgliedern beim gewichteten Durchschnitt der Portfoliobestände	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die	0,00%	Prozentsatz des Portfolio-wertes, der auf Emittenten entfällt, deren Branche mit Landminen, Streumunition,	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung

*Die angegebenen Auswirkungen beruhen überwiegend auf geschätzten Daten seitens MSCI Solutions.

		an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind		chemischen Waffen oder biologischen Waffen in Verbindung steht. Anmerkung: Zu den Branchenbeziehungen gehören Eigentum, Herstellung und Investitionen. Verbindungen zu Landminen umfassen nicht die entsprechenden Sicherheitsprodukte.	negativer Auswirkungen geplant.
Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	211,80	Der gewichtete Durchschnitt der Intensität von Treibhausgasemissionen staatlicher Emittenten (Scope 1-, 2- und 3-Emissionen/EUR Millionen BIP)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)			
			0,00*	Die Anzahl staatlicher Emittenten im Portfolio mit European External Action Service (EEAS) restriktiver Maßnahmen (Sanktionen) gegen Ein- und Ausfuhren.	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
			0,00%*	Der Prozentsatz staatlicher Emittenten im Portfolio mit European External Action Service (EEAS) restriktiver Maßnahmen (Sanktionen) gegen Ein- und Ausfuhren.	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele

*Die angegebenen Auswirkungen beruhen überwiegend auf geschätzten Daten seitens MSCI Solutions.

					für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	Daten aktuell nicht verfügbar.	Daten vom Datenanbieter MSCI ESG Research derzeit nicht verfügbar.	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Daten aktuell nicht verfügbar.	Daten vom Datenanbieter MSCI ESG Research derzeit nicht verfügbar.	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.

Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN UNTERNEHMEN, IN DIE INVESTIERT WIRD					
ZUSÄTZLICHE KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEOZUGENE INDIKATOREN					
Wasser, Abfall und Materialemissionen	8. Engagement in Gebieten mit hohem Wasserstress	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, deren Standorte in Gebieten mit hohem Wasserstress liegen und die keine Wasserbewirtschaftungsmaßnahmen umsetzen	1,77%	Prozentsatz des Marktwertes des Portfolios mit Emittenten, die nach eigenen Angaben in Gebieten mit hohem Wasserstress tätig sind, aber keine Belege für eine Wasserbewirtschaftungspolitik haben	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.

* Die angegebenen Auswirkungen beruhen ausschließlich auf geschätzten Daten seitens MSCI Solutions.

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN UNTERNEHMEN, IN DIE INVESTIERT WIRD					
ZUSÄTZLICHE INDIKATOREN FÜR DIE BEREICHE SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG					
Menschenrechte	9. Fehlende Menschenrechts-politik	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik	2,14%	Prozentsatz des Marktwertes des Portfolios mit Emittenten ohne formelle Menschenrechtspolitik	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die Pax-BKC hat folgende Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts – PAI) entwickelt: Im Rahmen ihrer Ethisch-nachhaltigen Anlagestrategie bezieht sie Nachhaltigkeitsrisiken bei ihren Investitionsprozessen auf verschiedene Weise ein. In der Anlagestrategie der Pax-BKC werden wesentlich ethisch-nachhaltige Ausschlusskriterien umgesetzt, die die Pax-BKC auf der Grundlage der katholischen Soziallehre legitimiert und anwendet. Mit dem Ethisch-nachhaltigen Ausschluss-Kriterienfilter der Pax-BKC sollen bei der Einzeltitelauswahl die grundlegenden negativen Nachhaltigkeitswirkungen verhindert werden. Diese sind die PAI-Themenfelder Treibhausgasemissionen, Biodiversität Wasser, Abfall, soziale Themen und Arbeitnehmerbelange bei Unternehmen sowie Intensität von Treibhausgasemissionen und Anteil der Staaten mit sozialen Verstößen bei Staaten zuzuordnen. Zusätzlich zu den ethisch-nachhaltigen Ausschlusskriterien kommt das Konzept „Worst-in-Class“ (schlechteste Unternehmen der Branche des entsprechenden Unternehmens) unter Nutzung von Positiv- und Negativkriterien zur Anwendung. Durch dieses Vorgehen werden Unternehmen herausgefiltert und zusätzlich ausgeschlossen. Somit werden Unternehmen ausgeschlossen, die ein sehr hohes Nachhaltigkeitsrisiko oder eine negative Nachhaltigkeitswirkung in Bezug auf internationale Nachhaltigkeitsziele aufweisen.

Die Ethisch-nachhaltige Anlagestrategie wird stets auf dem neuesten Stand gehalten und angewendet. Mindestens ein Mal im Jahr wird sie auf ihre Aktualität geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die Geschäftsleitung hat die Ethisch-nachhaltige Anlagestrategie letztmalig am 04. Februar 2025 genehmigt.

Im Rahmen der organisatorischen Strategien und Verfahren der Bank wird die Verantwortung für die Umsetzung dieser Strategien den Bereichen Asset Management sowie Nachhaltigkeit und Kommunikation zugewiesen. Der Bereich Nachhaltigkeit und Kommunikation ist für die Erstellung und Umsetzung der jeweiligen ethisch-nachhaltigen Kriterienfilter für Einzeltitel und Fonds sowie die Erstellung des investierbaren Anlageuniversums zuständig. Der Bereich Asset Management ist für die Anwendung in den oben aufgeführten standardisierten fonds- und einzeltitelbasierten Produkten der Finanzportfolioverwaltung der Pax-BKC verantwortlich.

Zur Auswahl der zusätzlichen Klima- und sonstigen Umweltindikatoren, der Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie der übrigen Indikatoren, die zur Feststellung und Bewertung zusätzlicher wichtiger nachteiliger Auswirkungen auf einen Nachhaltigkeitsfaktor herangezogen wurden, wendet die Pax-BKC bei der Auswahl von Einzeltiteln entsprechend ihres Ethisch-nachhaltigen Ausschluss-Kriterienfilters zahlreiche Ausschlusskriterien in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG-Kriterien) an. Aufgrund ihrer christlichen Wertorientierung richtet sie sich neben international anerkannten Branchenstandards, wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), UN-Konventionen, den UN Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen an der Orientierungshilfe der Deutschen Bischofskonferenz „Ethisch-nachhaltig investieren“ aus. Dort aufgeführte Ausschlusskriterien haben zum einen eine große Schnittmenge mit den Anforderungen internationaler Standards und reichen zum anderen deutlich über sie hinaus. Sie betreffen neben Fragen des Klimaschutzes und gerechten Arbeits- und Lebensbedingungen vor allem den Schutz der menschlichen Einzelperson, eine verantwortliche Unternehmens- und Regierungsführung sowie Friedensfragen. Auf diese Weise werden Unternehmen, die in kontroversen Geschäftsaktivitäten und -modellen tätig genauso ausgeschlossen wie Staaten, die etwa die Religionsfreiheit nicht beachten oder die Todesstrafe praktizieren.

Die Pax-BKC stellt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der ausgewählten Indikatoren fest, legt im Rahmen ihrer Ethisch-nachhaltigen Anlagestrategie entsprechende Ausschlusskriterien fest und überwacht deren konsequente Umsetzung. Dafür werden die Daten unten genannter Nachhaltigkeitsratingagenturen herangezogen. Die auf der Basis des ethisch-nachhaltigen Kriterienfilters ermittelten Ergebnisse der Nachhaltigkeitsratingagenturen werden regelmäßig auf ihre Plausibilität hin geprüft. Mögliche Beanstandungen oder Unstimmigkeiten werden mit den Agenturen entsprechend bilateral geklärt.

Für die Umsetzung der Strategien zur Feststellung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zieht die Pax-BKC hauptsächlich die Researchdaten von den Nachhaltigkeitsratingagenturen MSCI Solutions, Sustainalytics und imug Rating heran.

Die Pax-BKC hat sich nach besten Kräften bemüht, die Nachhaltigkeitsinformationen zu den einzelnen Indikatoren von ihrem externen Datenanbieter MSCI Solutions zu erhalten. Seit Anfang Juni 2023 hat sie schriftlich durch beständiges Nachfragen beim Datenanbieter auf Nachbesserung der Datenqualität und -vollständigkeit eingewirkt. Vorliegende Daten sind zuletzt am 26. Juni 2026 vom Datenanbieter abgerufen worden.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden in den oben genannten standardisierten fonds- und einzelstitelbasierten Produkten der Finanzportfolioverwaltung wie folgt umgesetzt:

- Im Rahmen der fondsbasierten Vermögensverwaltung „Pax-BKC-Vermögenskonzept“ mit den spezifischen Teilstrategien „Substanz 30“, „Wachstum 50“ und „Dynamik 80“ erfolgt eine Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen mit Hilfe eines Pax-BKC-Kriterienfilters für Fonds. Dieser soll sicherstellen, dass die investierten Fonds auf Basis der Offenlegungsverordnung als Artikel-8- oder -9-Fonds klassifiziert sind. Überdies sollen die Fonds im Rahmen des ESG Fund Ratings von MSCI Solutions auf der Skala von AAA bis CCC mindestens die Note BB erreichen. Das Rating durch MSCI Solutions basiert dabei auf der jeweils aktuellen Bewertung der Qualität des Nachhaltigkeitsmanagements der Emittenten, in die der jeweilige Fonds investiert ist. Ferner haben die Fonds mindestens einen PAI-Indikator zu berücksichtigen. Insgesamt gilt, dass die Quote von Fonds, die eines oder mehrere der drei nachfolgend aufgezählten nachhaltigkeitsbezogenen Kriterien nicht erfüllen, 10 Prozent nicht überschreiten darf.
- Im Rahmen der fondsbasierten Vermögensverwaltung „BKC AnlagePlus“ mit den spezifischen Teilstrategien „defensiv“, „ausgewogen“ und „dynamisch“ erfolgt eine Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen mit Hilfe eines produktspezifischen Pax-BKC-Kriterienfilters für Fonds. Dieser soll sicherstellen, dass alle investierten Renten-, Aktien-, Misch- und Geldmarktfonds jeweils mindestens einen PAI-Indikator berücksichtigen. Überdies sollen die fünf übergeordneten PAIs für Unternehmen (Treibhausgas, Biodiversität, Wasserverschmutzung, Gefährliche Abfälle, Soziale Belange) und zwei PAIs für Wertpapiere von staatlichen Emittenten (Intensität von Treibhausgasemissionen, Anteil der Staaten mit sozialen Verstößen) von in Summe mindestens 10 Prozent des Portfolios je PAI berücksichtigt werden. Ausgenommen von der Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sind Investitionen in Rohstofffonds. Diese sind als Beimischungen zur breiteren Risikostreuung gedacht und bei der fondsbasierten Vermögensverwaltung „BKC AnlagePlus“ je nach Teilstrategie auf einen Maximalanteil von 5 bzw. 10 Prozent beschränkt.
- Im Rahmen der einzelstitelbasierten Vermögensverwaltung mit den spezifischen Teilstrategien „Pax30“, „Pax50“, „Pax100“ sowie „Pax30 mit Fonds“, „Pax50 mit Fonds“ und „Pax100 mit Fonds“ erfolgt eine Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen mit Hilfe des Ethisch-nachhaltigen Ausschluss-Kriterienfilters der Pax-BKC und eines Pax-BKC-Kriterienfilters für Fonds. Beide Filter sollen sicherstellen, dass die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden. Bei der Auswahl von Einzelstiteln für Investitionen in Unternehmen und Staaten kommt der Ethisch-nachhaltige Ausschluss-Kriterienfilter für Unternehmen und Staaten der Pax-BKC zum Einsatz, mit dem aus Sicht der Pax-BKC unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten problematische Investitionen in den Bereichen Soziales, Ökologie und Governance (ESG) verhindert werden sollen. Bei Investitionen in Fonds wird berücksichtigt, dass diese auf Basis der Offenlegungsverordnung als Artikel-8- oder -9-Fonds klassifiziert sind. Überdies sollen die Fonds im Rahmen des ESG Fund Ratings von MSCI Solutions auf der Skala von AAA bis CCC mindestens die Note BB erreichen. Das Rating durch MSCI Solutions basiert dabei auf der jeweils aktuellen Bewertung der Qualität des Nachhaltigkeitsmanagements der Emittenten, in die der jeweilige Fonds investiert ist. Ferner haben die Fonds mindestens einen PAI-Indikator zu berücksichtigen. Insgesamt gilt, dass die Quote von Fonds, die eines oder mehrere der drei nachfolgend aufgezählten nachhaltigkeitsbezogenen Kriterien nicht erfüllen, 10 Prozent nicht überschreiten darf.

Der Ethisch-nachhaltige Ausschluss-Kriterienfilter der Pax-BKC für Einzeltitel und die produktspezifischen Pax-BKC-Kriterienfilter für Fonds werden stets auf dem neuesten Stand gehalten und angewendet. Mindestens ein Mal im Jahr werden sie auf ihre Aktualität geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Erhobene Daten sind auf Basis der einzeltitel- und fondsbasierten Vermögensverwaltungen, die den Ethisch-nachhaltigen Ausschluss-Kriterienfilter der Pax-BKC und / oder einen produktspezifischen Pax-BKC-Kriterienfilter für Fonds zur Grundlage haben, aggregiert erstellt worden. Vermögensverwaltungen, die den Ethisch-nachhaltigen Ausschluss-Kriterienfilter der Pax-BKC oder einen Pax-BKC-Kriterienfilter für Fonds nicht zur Grundlage haben, werden in dem PAI-Statement nicht berücksichtigt.

Mitwirkungspolitik

Die Pax-BKC verfolgt für die jeweiligen Produkte der Finanzportfolioverwaltung derzeit keine Mitwirkungspolitik. Es wird weiterhin geprüft, ob, wie und wann sich eine Mitwirkungspolitik implementieren lässt.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Mit dem Ethisch-nachhaltigen Ausschluss-Kriterienfilter der Pax-BKC und den produktspezifischen Pax-BKC-Kriterienfiltern für Fonds setzt die Pax-BKC international anerkannte Branchenstandards um, wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), UN-Konventionen, den UN Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Einleitend wird in der Zusammenfassung zu dieser Erklärung dargelegt, wie die einzelnen Standards bei Unternehmen und Staaten anhand konkreter Ausschlusskriterien umgesetzt werden. Es werden hierfür hauptsächlich die Researchdaten von den Nachhaltigkeitsratingagenturen MSCI Solutions, Sustainalytics und imug Rating herangezogen.

Mit den Ausschlusskriterien wird gewährleistet, dass nicht in solche Wertpapieremittenten investiert wird, die gegen international anerkannte Standards verstoßen. Sollte ein investiertes Objekt aufgrund neuer Informationen der Nachhaltigkeitsratingagenturen als nicht mehr nachhaltig eingestuft werden, ist nach Bekanntwerden ein Verkauf innerhalb vorgegebener Fristen zu tätigen. Die von der Pax-BKC nachhaltig verwalteten Finanzportfolien werden regelmäßig dahingehend geprüft, ob das ethisch-nachhaltige Anlageportfolio mit dem ethisch-nachhaltigen Anlageuniversum entsprechend einzelvertraglichen Vorgaben konform ist. Ein zukunftsorientiertes Klimaszenario kommt derzeit nicht zur Anwendung, da aus Sicht der Pax-BKC die Messgrößen für den CO₂-Fußabdruck und die Messmethoden noch nicht ausgereift sind. Es wird beobachtet, ob, wie und wann ein zukunftsorientiertes Klimaszenario implementiert werden kann.

Historischer Vergleich

Aufgrund der Fusion der Pax-Bank eG und Bank für Kirche und Caritas eG zur Pax-Bank für Kirche und Caritas eG (Pax-BKC) zum 01.01.2025 wurden in diesem PAI-Statement die Daten erstmals für das neue Institut für den Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025 erstellt. Ein direkter Datenvergleich mit den Daten der Vorjahre der beiden Alt-Banken ist nicht möglich. Sie werden daher als historische Vergleichswerte nicht aufgeführt. Aussagekräftige Vergleiche der Auswirkungen sind vor diesem Hintergrund noch nicht möglich und werden über die nächsten Berichtszeiträume hinweg entsprechend aufgebaut.